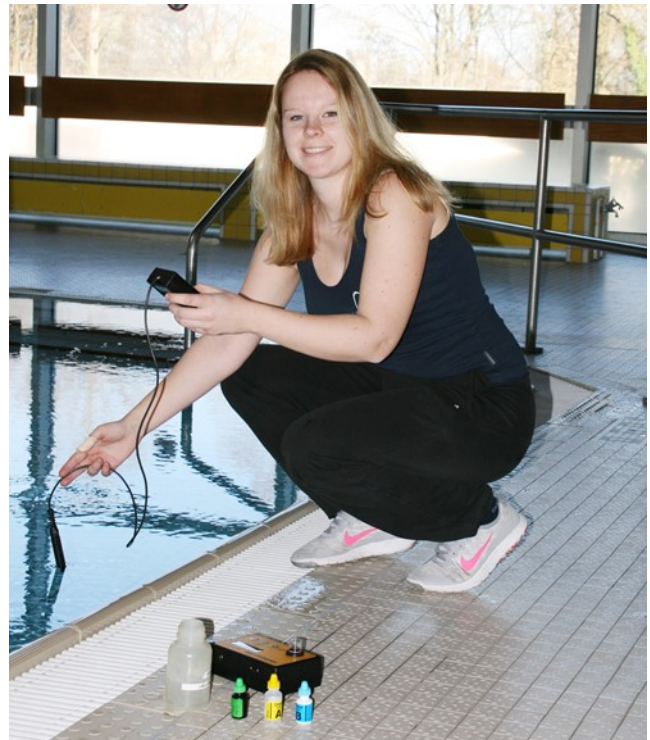


Wie bleibt das Wasser im Schwimmbad sauber?

Vermutlich gehst du gerne in eines der Freibäder oder auch in ein Hallenbad. Wiesbaden hat vier Freibäder, drei Hallenbäder und zwei Thermalbäder. Aber wie bleibt das Wasser sauber, wenn viele Badegäste im Wasser sind? Schließlich ist ein Schwimmbad keine Badewanne, bei der du nach dem Baden das Wasser einfach abfließen lassen kannst.

Und so muss viel gereinigt und gefiltert werden. Nehmen wir z. B. das Kallebad: Hier werden morgens die Becken vor der Öffnung mit dem Beckenbodensauger gereinigt. Er schluckt Haargummis, Pflaster, Haare, sogar Kaugummis. Während des Betriebs fließt das Wasser über den Beckenrand in einen Behälter und von dort in eine Filteranlage. Das gereinigte Wasser wird zurück in das Becken gepumpt. Außerdem ist vorgeschrieben, dass pro Besucher 30 Liter frisches Wasser ins Becken geleitet werden muss.

Außerdem wird dem Schwimmbadwasser Chlor zugesetzt. Chlor ist ein Desinfektionsmittel, das all die Stoffe unschädlich macht, die das Wasser verschmutzen, wie z.B. Schweiß und Urin. Mögliche Krankheitserreger werden vom Chlor ebenfalls unschädlich gemacht. Der Anteil des Chlors im Wasser ist festgelegt und wird durch Wasserproben kontrolliert. Chlor selbst ist geruchlos. Der typische „Chlorgeruch“ der Schwimmbäder entsteht, sobald Chlor z.B. mit Urin oder



Schweiß in Berührung kommt. Es entsteht dabei der Reizstoff, den du dann riechen kannst.

Alle Badegäste – auch du – können dazu beitragen, dass weniger Chlor ins Wasser gegeben werden muss. **Einfach vorher duschen.** Das spült Hautschuppen, Keime und Bakterien ab, die auf der Hautoberfläche jedes Menschen sitzen.

Gerne gesehen sind die Badegäste, die die Toilette nutzen, wenn sie mal müssen. Das ist dir gewiss auch lieber, oder?

Naja, durch das **Fußbecken laufen** und **saubere Badekleidung** müssen auch sein.

Mehr zu den Bädern findet du in Heimatschule unter Ausflugsorte oder über www.wiesbaden.de/mattiaqua